Merseburger Areisblatt.

Albannementereis: Bierteliabrlich bei den Austrogern 1,20 Mt., in dem Ausgabeitellen 1 Mt., deim Bofideug 1,20 Mt., in te Ausbriefträger Beitelgetd 1,70 Mt. Die einzelne Rummene widt mit 15 Als. derechtet. Die Ergebtien if onlich Brunden Aummene widt mit 15 Als. derechtet. Die Ergebtien if onlich Gerechte. Die Frederich in 18 Mt. der Brunden 18 Mt. der



Anfectionsgebührt: Für die Sgehaltene Corpuszeile obe. bezen Barn 20 Pfg., für Private in Meridnen und Umgegend 10 Pfg., Für pe, foblic de mid größ. Angelgen ent brechende Eur gigung. Compflicture Sah wird entiprech. böher beceden: Rollz i und Reclamen angerhalb bes anferatanshiels 40 Pfg. — Samm ifche Annoncen-Eureaus nehmen Infecate entgegen. — Bellagen nach Uebereiafuntt.

Cageblatt für Stadt und Sand.

(Amtliches Organ Der Merfeburger Rreisverwaltung und Bublitations : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Fllustrirtes Sonntagsblatt."

Dienstag, ben 8. Diarg 1898.

138. Jahrgang.

Befanntmaduna.

Aus Anlas des bevorkienben Musterungsacicifists nache ich ausdrücklich derauf ausmerffam, daß bei der Verdandlung über de Kellamationen fammtliche Angehörige der Reklamitten au erscheinen haben.

Insbesondere ist die Anwesenbeit der Eltern
und derzenigen Sichwister erforderlich, welche
aur Unterstügung ibrer Eltern etwa noch in
Frage sommen tönnen, wie 3. B. Brüder im
Alter von 15—19 Jadren. auch wenn bieselben
auswärts in Arbeit steben.

Bon dem Erscheinen fann nur dann enthunden
werden, wenn durch ein ärztliches Attest nach
gewiesen wird, des Angesöries den Wg ohne
nachdolitzen Schaden sin ihre Gesundheit nicht
haben zurädlegen isinnen.

Ich weise nachdrücklichst darauf hin,

3ch weise nachdrücklichst darauf hin, daß beim Schlen eines Angehörigen die Reklamation nicht verhandelt werden wird und die Obererfattommission jede Reklamation grundsählich zurückweik, in welcher die Ersattommission nicht verhandelt hat.

Merfeburg, ben 3. Mär; 1898, Der Rönigliche Landrath. 66) Grof b'haugonbille.

Befanntmachung.

Die Gemeinde= und Gut&: Borftanbe werben hierdurch aufgetorbert, bie

erburch aufgeforbert, bie Ginkommen: und Ergänzungs: fiener: 311. und Abgangs: Liften für die Monate Oftober 1897 bis einsichtig Marz 1898 in einfeder Aus, rettiaung mit den zur Begründung gehörigen Belägen bestimmt bis zum 18. März er, bei Bermeibung der Abdolung durch besonderen Boten auf Kosten der Säumigen on mich einzureichen. Ueber die bis zum Jahresichtung — 31. März, — noch vorsommenden Zu- und Noämge

sind Nachtrags-Zu- bezw Abgangsliften ouiz fiellen und jum 2. April er, vorzulegen. Liften ü'er diejenicer Steursstädigen, deren Steursketziace filt Anjanas aenaunte zeit in Rückstand geblieben und als unbeibringlich nieder-aufchlagen find, miljen feitens der G meinde-und Aufels-Worflände der Köntalischen Kreistalle bierlehft bis spätestens 31. d. Mis. zugestellt machen fein. Im Uebricen verweise ich auf die Kreisblatts

Am Ulebricen berweife ich ouf die Kreisblatte Vertourtmachung bom 19 August 1896 (Nr. 195. 198) und demrete noch, des Absänne, dei melden den zur Bardindung erforderliche Belag (Multer XVIb.) fist, nicht festgefelt werden son, Die schleunige Beschaftung vornt, iessen der Besäge empfehle ich docher besonders.

Merfeburg, den 4. März 1898.

Der Borfikenbe

der Beranlagungs-Rommiffion. Graf b' Sau fonville, Ronialider Lanbrath.

Bekanntmachuna.

Ich bringe biermit aur öffentlichen Kenntnis, daß der Herr Minister des Inneen der Direction der Viakonissen Anfalt in Kniserwerth unter dem 5.0 M. die Erlaubnis erheist hat, in diesem Jahre wiederum eine Ausspieluna beweglicher Gegenstände (Handarbeiten. Vicker, Richer nim) zu veranstalten und die Loofe – 16000 Stüd in 1° 50 Pig. — in der gangen Wonarchie zu vertreiben.

Merfeburg, ben 3. Rebruar 1898. Der Monialiche Landrath. Grof b' Soukonville.

Bir mache- auf das dier bestehende Gesinde-Kranten-Abonnement aufmerkam. Der Abonne-mentspreis beträgt pro Jahr 3 M. Abonnements-auf das Jahr vom 1. April 1898 bis ult. März 1899 erluden wir im Kompunal-Bürcau bei bem Stadtisfretär Herrn Schulz, unter aleich-zeitiger Zahlurg des Abonnementspreises anzu-melden

§ 4 bes Regulativs für das Dienstvo en-Franken-Voonnement lautet: Wer im Laufe des Komnementsjahres — vom 1. April dis 31. März — dem Abonnement betritt (in welchem Falle gleichwohl das volle Jahres-abonnement zu zahlen in) — erlangt das An-recht auf freie kur nud Berpfiegung seiner Dienstvoten erst nach Ablauf von 14 Tagen nach dem Tage des Betrittes. Rexiédura, den 4 Mörz 1898.

Merseburg, den 4 März 1898. 50) Der Magistrat.

Befanntmachung.

Ber ben Urheber bes am 26. Februar b. 3. Abends bei bem Molfereibefiger Burbe hier ftattgehabten Branbes bergeftalt gur Ungeige bringt, bag berfelbe gerichtlich beftraft wird, erbalt von ber Brovingial-Stabte-Feuer-Societat

eine Pramie bis zu 300 Mark.

Merfeburg, ben 3. Marg 1898. Der Magiftrat

Bolittine Hebericht. Deutsches Reich.

* Berlin , 6, May, (Polnachtidten.) Se, Moj, ber Kaifer hat heute frib bem öller reichisch-ungariiden Botschatter v. Sog gent pr Marich einen Beluch gemocht, um sich über bas Befinden der Frau Kronpringessin-Wittene Erz-herzogin Stephanie zu erfundigen.
— Die Kaiserin hat im Jahre 1897 insgesammt

144 golbene Dienftboten Rreuge nebit Diplomen an weibliche Dienftboten für 40 jahrige Dienftzeit in berfelben Familie verliehen. hiervon entfallen auf Offpeulsen 8, auf Best-preußen 5, auf Brandenburg 10 (derunter 1 fir Berlin) auf Bommern 11, auf Bosen 5, auf Schlessen 25, auf Sachsen 10, auf Schleswig-Holftein 7, auf Hannover 5, auf Wentolen 3. auf Heffen-Rassau 9, auf die Rheisprovinz 29, auf Gijak-Lothringen 17.

ru ftopfenden Grrumpf über Die Sand giebend und Die icabhafte Stelle burch Die Brille mufternb.

musternb. "Der Menich lebt nicht vom Brot allein," murmelte ber alte Dottor, mabrend ber jange unter bem Borwande, die Toilette für den Britagstisch zu wechseln, sich zurächzog. Oben erb ben Fenfern jeines Gietelzimmers tonnte man weite Umichan halten über ben See

tonnte man wette Umidon batten wer ben See und bas flache, eintönige Land. Dortzwischen ben Birten, an benen bas junge Laub wie ein leichter, griner Schleier bing, lugte bas hohe Dach bes Soldiner Herzenhaufes herbor.
"Db sie mich verstanden hat, ob sie ahnt, wie ichon und begehrenswerth sie eigentich ift ?"

fragte er fich, unrubig in bem engen Raum auf-und niedermandelnd. Roch immer glaubte er ben leifen Duft, ber

Noog immer glaubte er von teijen Dult, ber ihrem Haar entströnte, zu othmen, die ichlanke Geltalt in seinem Arm zu fuhlen. Erft als Fräulein Minchen unten laut zum Effen rief, schloß er bas Fenster. Walter Senglin's leicht entzündliches Hexpfland in hellen Flammen.

Trot des heißen Junitages hatte Fräulein Minchen Borrmann der Frau Burgermeifter einen gemithlichen Koffeebeluch gemacht, in der Hoffmung, einen gangen Striebeutel voll harm-lojer Reuigkeiten heimzubringen.
Wider Erwarten litt die Situation an einer gewissen Ungemithlichkeit. heftiger benn je flapperte die Hausfrau mit den Kaffeetaffen, und Mimo, die auf olitogtübem Müße der und beraunen Blätern stiefte, jah blag und niedergeschlagen aus.

Fata Morgana.

Robelle bon D. René.
Robelle bon D. René.
(5. Koilehma.)

Roch nie waren die niederen, feuchten Zimmer mit den kleinlichtigen Kenstern ihr so sinster und unserundlich erichtenen wie heute. Wie Roderluft schlug es ihr don den mit Stockfieden bedecken Wähden entagaen. Sie sließ die Kenster auf, doch das dorspringende Dach vermehrte der Sonne den Eintritt, nur einige bleiche Lichter pielten au der lellerarig genösten Deck, husben über den beitstigten, veralteten Hausrath. Sie schauerte zusammen, und dlößsich dachte

Sie schauerte gusammen, und blöglich bachte he baran, bag in ber schönen Belt bort brou-fen so viele taufend gludliche Menschen im

Ben jo biele tautend glidliche Menfden im Sonnenschein jorglos dabinwandelten und nicht einsam zu feieren und zu darben brauchten. Walter was nieben fie gertern und fah nur auf den Hon hof binaus, in welchem einige struppige Hilper sich um die Regenwölkungtricht, die der Sonnenschein berdorgelockt.

ftritten, die der Sonnenschein bervorgesodt.
"Und wenn der Beron die Augen schließt, werden Sie hier leben?"
Sie nickte, mahrend sie die Arme fröstelnd über der Auft de schriften für eine aitternde Greisin, die mistam mit dem Stode sich unschlieden der Brut der Berden fich umbertaftet, mag es wohl ein Zustucksort fein, aber Ihnen winten noch alle Freuden des Lebens, Sie sind jung."
"Jung!" Berächtlich schurzte sich ihre Lippe. "Ich glaube faum, des ich an Jahren etwas der Ihnen voraus habe. In der Rolengeit, welche Ironie, werden es sieben und zwanzig Jahre, daß das Glodenspiel des Stefansdomes meinen ersten Schritt begleitete."

"Unwöglich," wollte er rufen, doch er verschludte dos bangle Kompliment. Er hatte es ja nicht mit Alma und deren Freundinnen zu thun.
"Wenn man nachgerade so alt geworden ist, sollte man doch vernünftig sein und sich nicht der Gespenstern fürchten," sagte sie, aber der Mund war bleich und die Stimme bebeckt.
"Und wos liegt auch daran, wie man den Rest dom Leben verbringt," subr sie fort. "Her netenan in der ichmalen Kammer, aus welcher es noch immer wie leiser Lavendelbutt quillt, ist die Großmuster von Ontel Gustav geforben, sie war die letzte Bewohnerun und ist gegen neunzig Johre alt geworden.

ne war die lette Bewohneren und ift gegen neunzig Johre alt geworden."
"Eine midde, ausgelebte Frau. Mog fie in Frieden ruben. Aber Sie, Therese, mit Ihrem beißen Herzen und ben nach Glud suchenden Augen."

"Stille! Sier im Bittwenhaus giebt es fein Bert, fein Glud, hier ift nur alles Mober und Afche."

her, tein Glide, hier ist nur alles Mober und Alfche."
"Gerzschigin! Schönste Frau!" Hatte es felbst nicht mehr. Mit stiegendem Athem jaß sie bald neben ihm auf dem schmalen Wagenstig, und ihre hande bielten die Bügel nicht mehr so seit wie dei der her dem scheiden die bei her heim den schein inmitten des Wageges; in ihrer Verwirrung date sie bestjen nicht Acht. Ein Ruck, ein heftiger Anprall, Beide slogen in die Bode, und Walter legte wie sichigen den Arm um sie.

Es war nur während der Dauer einer Setunde gewesen, aber Therese date boch die Berührung wie einen elettrischen Strom empfunden.

Elsa zog sie den großen hut in die Stirn und ließ die Berührung aus ließ die Berührung und ließ die Bester als

fonne fie fo bem Berbangnig entflieben, Das fie

umlauerte. Die Geschäfte mit dem wartenden Förster waren batb erledigt, und im Sidorchen lauteten gerade die Wittagsglocken, als Walter Senglin

verf.

ichtv. roth-T

idlifte

nke

abrifate

eburg. frei. ì eipzig.

M

In

Tager

Born

bei 2 tphtes

5 12

Si Si

fti

öffenti dingu jahrs

Neu

gerft ponfti iäm

pr

e. Le

Wilh.

In

H.

D

5 ceb

erbit

21

ber c. Die Bre

Fonds aus der Broving Bosen juristische Bersönlichseit guschreiben. Beim Ausgadetitel "Ministerbesoldung" erkennt Abg, Daugenderg Ger.) den guten Billen des Kultusministers gegenüber der tatholischen Kirche an; aber man tönne sich noch immer nicht davon lodnachen, Beusken als einen protessantlichen Staat anzusehen, mährend es doch in Bahrheit ein parifäsischer sie. Der Kultusminister ernöbert das ern in Aunte sie. die erwidert, daß er, fo lange er im Amte fei, die fatholifige Abtheilung nicht wieder einfuhren werde; denn damit würde der fonfessionelle weree; benn damit witter der Ungefindent Awieflack an die oberfie Stille getrages werben. Hir gewisse Arbeiten gebrauche es fatholische, für andere protestantische Räckle; bei manchen Dezernaten komme aber die Konfession gar nicht in Betracht. Das leitende Prinzip des preußisches Kultusministeriums sei und bleibe die Sicherung in Betracht. Das leitende Prinzip des preußichen Kultusministeriums sie und bleibe die Sicherung des Inufessinisteriums sie und bleibe Sicherung des Inglischen Friedens. Auf eine Anfrage des Ihg. Sehffardt (natifi) antwortet der Kult us minister, doß eine Borlage zur Versorgung der Vollsichullehrerreitten ausgearbeitet werde, aber in diese Session, wicht eingebracht werden solle. Die Ihgg. Worth und den Izaha werden folle. Die Ihgg. Worth und der Inglisch werden solle. Die Ihgg. Worth und der Inglisch eine Vollse und Perioate inden, zur Sprache. Ministerialdirektor Kagler legt dur, daß den durch den Religions unterricht bedingten Aufprüchen Religions unterricht bedingten Aufprüchen genägt werde. Auf eine Ausgung des Ihg. Böttinger (natifi.) erklät Winisterialdirektor Bartich, daß der Reichskaugl. bereits ein einheitliches Vorgehen gegen das Geheinmitteluswesen im ganzen Kerde eingeliette dabe; "in Verugun sie es bereits auf dem Wege der Vollzeisverordnungen durchgristet. Mächste Stynige Vorschung.

rathung.
Tathung.

Rach telegraphischen Rachrichten aus Shina ist ber Fall bes beutschen Missones bonneher, von ber Beetiner Misson, ber bekanntlich landenwärts von Canton verwundet bei Kappen bestehntlich landenwärts von Canton verwundet. betanntlich sandenmarts von Canton verwundet und beraudt worden war, nunmehr befreiedigend erledigt. Die Zhäter und die der Rachstiffigeit schulds beiuddenen Beamten werden bestraft. Der Generalgouverneur hat eine nanchoite Summu als Enightbigung angewielen und sich gemachtige zur sich eine Kontonie zur sich eine Michauch abhischaft gemachtigen und sich eine Missen die Auflich und auch ich gemachtige zur sich ernerb breier Bristonare zu vermitteln.

Delterreich lingarn.

Bien, 6. März. Das Ministerium Gantich ist gin die eine annuttelbare Wielung ber Sprach en verord nung sie berufch geschischen Propord ung sie berufch geschischen Propord ung sie berufch geschischen Propord ung sie

eine ammittelbare Birlung ber Sprachen-berorbnung fir bie beutig gegichigen Pro-vingen. Gautich hat mit ihr tein Beriobnungs-werf erreicht, will er die Opposition der Czechen gegen sich herausgesordert het, ohne das Miss-trauen der Beutig n zu gerkreuen, da die gange Art siener Verchandlung mit ihnen beutisch die Methode erkennen ließ, daß er fich auf zwei

"Bobl bie ichwüle Gewitterluft", bachte Minden und gog ibr Stridgeng berbor, babei einen neugierigen Blid auf bie tofibare Stiderei

mahr?" fragte fie. "Ab, eine Briefmappe! Un Bhrer Stelle batte ich lieber ein Rauch-tifchen ober eine Catonfole gewäh'; folche Dinge laffen fich bei ber tilestigen Zimmereinrichtung boch immer gut bermenden. Ba. ift benn nun eigentlich öffentliche Berlobung?"

ergenting offentige Bertobing?" "Bobl garnicht", Diebte Fran Bürgermeifter heraus, wahrend Mima in Thranen ausbrach. "Sold eine ichlechte, totette Fran ! Mit der Kugenh foll es ja nie wett hergeweien fein, aber biefes ift icharblich, ein Stanball"

Bas meinen Sie eigentl' 9? Bon wem fprechen

"Bon wem anders wie bon ber & ronin, bie einen halbverfprochenen Brautigam in ihre Rege

fraulein Minchen jag mit offenem Munde, wodurch ihr rundes, autmitigige Gesicht nicht gerade geistreicher wurde, "Bon der Baronin, von unserer Therefe", sammette ste, "Ber follte so etwos möglich sein! Das ist natürlich

(fo tiegung folgt.)

Vom 28, fichturat bis 6. Mörz 1898.
Ehrschießenngen: vocal.
Geboren: ein unede. E. Dem Regier.
Chivi-Supern. F. A. Aabis in ine F., große Kitterft. 22 bem Janaba. D. finlyaffe ein S., flobgt Str. 29; bem Janababister R., flobgt Str. 29; bem Danababister R., flobgt Str. 29; bem Danababister R. Defe eine E., Johannister S., bem Schret 2; bem Schret 25; bem Schrieber 27; bem Schrieber 27; bem Schrieber 28; daab in 28; daab in

Stühle zugleich zu fegen beabsichtigte. Reue Stürme mußte er alfo im Barlament erwarten, benen er fich bei feiner Rautichud-Ratur um fo weniger gewachsen sühlte, als er die Sawierig-keiten bes volkswirthschaftlichen Ausgleiches mit Ungarn nicht zu überwinden vermochte. Seinem Rachfolgerhinterläßt er feine angenehme Erbichaft.

Nachfolgershiterlägt er teite angenegme Erdichaft.

* Athen, 6. Mar. Auf Beranlassung ber Stadiverwaltung wurde heute in der Metropalitanstreche in Gegenwart einer gablreichen Menichennenge ein Erd eum 3ele brirt. Nach der Feierlichfeit gog die Menge mit dem Bürgermeister und den Innungsvorständen nach dem Schlo um dem Angele er Geble um den Bürgermeister und den Innungsvortfanden nach dem Schloß, um dem König eine Julidjung darzubringen. Dieser erschien auf dem Balton und dankte in einer Ansprache an die Bersommelten dem gangen griechischen Bolfe sit diese Kundgebungen, welche die Liede und das murcischitterliche Bertrauen des Volles zum Königthum bewiesen; sein einziger Gedanke sie das Flüsse und der Rudyn Griechenlands, wosikre werdentet kanntet der einzur escheitet killer Machtete Aureite er immer gearbeitet batte. Begeifterte Burufe folgten ber Unsprache.

Lotales.

* M erfeburg, ben 7. Marg 1898.

* Jur Weißenfelfer Seminaefrage wird gemeldet, daß am nachften Freitag Die herren Dberpraftbent b. Bottich er und Schie rath Lubede in Beigenfels eintreffen werben, um fich wegen ber naberen Berhaltniffe ju in-formiren. Die Stadtverordneten Beigenfels formiren. Die Andvierbeiten und baben bem Fistus Seminar au behalten und haben bem Fistus ein 25 Morgen großes Terrain für ben relativ billigen Preis von 3000 Mart angeboten.

* Berr Poffaffiftent Caalbach ift von

* Schul : Angelegenbeit. Das neue Schuliabr für bie gehovenen Burgerichulen beginnt Donnerstag ben 14. April, nicht wie es verfebentlich in ber betreffenden Unzeige geheißen am 4. April.

Betreffs Beginn und Dauer ber Schulpflicht ift baraul bingumeifen, oag nach behördlichen minifteriellen Bestimmungen gu Ditern jeben Igheen biejeinigen Kinder aus ber Schule entlassen werben fonnen, welche an biesem

eines örzitichen mitelies erfoigen.

Die Geflügelausstellung in der Reiser-Wilhelmes dalle ertreute sich gesten und vorgestern eines ledgaten 3 pruchs von sier und außerhald Mit großem Intersfe nachm das Publitum bie vielen statischen Bereterter der gestägelten Welt in Augenichen und widmete namentlich auch den von einer halleschen Brima ausgesiellten Egoten große Ausmertigie.

Det der am Freitog vorgenommenen Herma ausgeretten Egbeten große canneren eteit. — Bet ber am Freitog vorgenommenen Prämitrung, melde die herren Audolf Kramer-Leipzig und Wor Scheithauer-Halle für Gioner und Größerstägel, (owte herr August Schaber-Komburg für Tauben volgogen, sind solgende Ausgeichnungen festgeist worden. Die sielberne Staatsmedatlie erhielt

ind jolgende Musicianungen letigleis nobel. Ti: filberne Staatsmedaille ethielt Fran Irma Nagel-Graz. Die bronzene Staatsmedaille ethielt Ferr Mog Tenisper Bestenfels. Die filberne Berbandsmedaille ethielt

Berr C. Teichmann- Merfeburg.

Die brongene Die brongene hiete herr Aarl heine Jalle, Ehrendreise erhelten Ernst Samen.
Ehrendreise erhelten Ernst Samen.
Freine E. d. dernichten Ernst Samen.
Ind. Werner-Größidredorf, R. Winkler-kob-fladt, (B. Gruneberg-Giebichenkrin, Franz Schreck, Rich, Gruneberg-Giebichenkrin, Franz Schreck, M. Uhligsenburg, Hrm. Schleis-Trebes, M. Uhligsenburg, Hrm. Schrendreite, Paul-Aletnacher-Geneuits, Hauf-Aletnacher-Geneuits, B. Rother-wicher. Die brongene Berbanosmeba ille er-hielt herr Rart Beine Balle, Ehrenpreise erhielten Ernst Schlege!-

S. Roble-Merjeburg, M. Naumann-Martleeberg, herm. Wariciall Holleben. Erfte Breife erhielten: Karl Krauje-Dresben, Ditt Feuflet-Triebes, D. Grundmann-Gersdorf, Rich. Wintler-Lobfiadt, Fr. Seetiger-Holle, Emil Bauermann-Bruddorf,

Jalle, Emil Bauermann-Bruddorf.
Im eite Preife erhielten: A. Naumann-Martleeberg, Bodolsti-Merjeburg, Alban Blad-Thalheim, Wilhelm Lummitich-Bernburg, Jugo Dennig-Gorichwik, Kr. Jul. Werner-Großthurs-dorf (2 zweite Breife), Frau Trum Angel-Graz, N. Wintler-Bohlüdt, Hrum, Marjchall-Holleben, H. W. Wilher-Weisperfels (2 zweite Breife), Jito Beinfein-Kreifeg, N. Hubeijen-Einben-naundorf, Ernft Schlegel-Gelenau, Kraufe-Gohlis (3 zweite Breife), M. Uhlig-Werfeburg, N. Nau-mann-Wartleeberg, Fr. Wunderlich-Derwieder-flebt, Wax Tenigher-Wartenflidt, (2 zweite Breife), Karl Herfurth-Werfeburg (2 zweite Breife), Karl Herfurth-Werfeburg (2 zweite Breife), Enle-Weißenfels, Karl Straußberger-Sicholsweide, Emil Bauerman - Bruckdorf, Dermann Nohle-Werfeburg, Aarl Straußberger-Schlessenden und Raufennan - Bruckdorf, Dermann Nohle-Werfeburg, Aarl Heineshalle a. S. Breife), D. Ente Beißenfels, Karl StraußbergerDischolswerda, Smil Bauermann Bruchdorf,
Dermann Hohle-Werfeburg, Karlseine-Hollea, S.
D. Schlemm-Raundorf (2 zweite Breife). —
Außerdem wurden noch gahlreide 3. und
A. Breife vertheilt. — Die Ziehung der mit der Außeildung verbundenen großen GeflügelBerloofung sindet Wontag, den 7. Wärz,
Bormittags 11 Uhr, im Ausstellungslotale statt.
Die Gewinn-Rummern werden in den hiesigen
Colabbättern bekannt gemacht. Alle dis zum
12. März d. I. nitt abgeholten Gewinne verjaken zu Gunsten des Vereins.

* Kür Nordlandreisende. Dem Bernehmen nach sind im Sommerschretaun anstatt ber bieher täglich einmaligen postbampiersbet zwischen abst. der Krelberg (Schweben) täglich zweimalige Postbampiersahrten in Aussicht genommen. Deie Vermehrung der Fahrtgelegubgieten bürfte numentlich von Kordlands-Reisenden mit Freuden begrüßt werden.

Proving und Umgegend.

* Salle o. S., 6. Marg. Die am 12. Marg bs. 3s. Bormittags 11 Uhr im hotel Stadt Hamburg hierfelbit ftatifiabende Berjammtung ber Bertranensmanner ber fonferpamburg hierfeldt ftatifiadende Verlammtung der Vertranensmänner der fonservation Bartei aus der Provinz Sachjen verspricht nach den bis seit eingegangenen Ausmedungen recht zahlerich besücht zu werden. Aus Berlin wird von den Führern der Partei der Graf zu Annb urg. Sitzum erschenen. Die Referate über die Abemata "Der Dresdener Partei unter Berüffichtigung der Vertrativen Partei unter Berüffichtigung der Vertralies in der Produktiven und "Wie läßt sich die Lage der produktiven Sände verbissen hier die Vertralie, von Mendel. Det ein fels, Jacobskötzte und Bartels übernommen. Den Verhardungen wird sich werden Vertralingen wird sich um 3 Uhr ein gemeinsames Mittagessen auch der Verfammtung und zu dem Wittagessen nichtließen. Annerdungen von Kartigevossen zu der Verfammtung und zu dem Wittagessen hand der Verfammtung und zu dem Wittagessen hand ver Verfammtung und zu dem Wittagessen hand der Verfammtung und zu dem Wittagessen hartels in Werzeburg, Mittaglied des Abgeordmetenhaufes, entgegen.

* Salle, 4. Viarg. Als einer bon brei feinblichen Brubern mar ber Galinenarbetter Friedrich Ba der aus Grog. Oftrau bei Durren. Bert wegen qualifigirer Rorperverlegung unter Anflage gesommen, weil er am 18. November v. 3. feinem Bruber Rarl im Gafthaufe ju Groß Ditrau anläglich eines Wortw chiels über Rriegervereinsang legenheiten ohne Wetteres nach Aktegervereinsangliegenheiten ohne Weiteres nach einander mit zwei Bierfeibeln heituge Schäge auf den Kopf verfett hatte, so daß eie Gidfer zerhrangen und der Mißbandelte erhöblich verleit wurde. Karl Wacker und Franz Wacker, die Bridder des Angeklagten, ließen sign vor der hiesigen Stratsammer als Zeugen gegen ihren Bruder vernehmen, wonach erwiesen wurde, daß der Angeklagte keineswegs, wie er behauptet, der Angekliste keineswegs, wie er behauptet, der Angekliste Geweien war. Er wurde zu Ronaten Messandie der vernehmen, wonach erwiesen wurde, das Ronaten Ressonale 8 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* Quetfurt, 5. Mars. Gin fcmeres Unglid batte leicht gestern ben Samiete-meifter R. bier betreffen fonnen, Um Mittwoch Bernburg, Herm. Schleif-Triebes, M. Uhlig, meister R. hier betreffen sonnen, Am Buttwoch Merfeburg (2 Chrenpretie), Paul-Aleinade batte befelbe eine Fuhre Steinfohlen bekommen. Beitgerfels, Waz Teufcher-Weißenfels, D. Bötticher, Markranstädt, Emil Bauermann Bruddorf, such gruer 2 Patronen. Bei naherer Unter-Warkranstädt, Emil Bauermann Bruddorf, such gruer Behlte sich heraus, dag sich

nicht weniger als 44 Batronen vorfanden. Bei anberen Schmiebemeiftern haben fich feine Batronen gefunben.

* Bom Dberbarg, 2. Marg. Gin furcht-barer Schneefturm herricht feit geftern Mit-tag bier bei 4 Grab Kalte. Die Chausse tag gier bet 4 Grad natte. Die Chausse Torthaus-Braunloge ift saft vollständig verweht; bie Schneewehn erreichen die höhe von 3 Mtr. Wegearbeiter sind thätig, die Chaussie krecken-weise auszuschauseln, damit der Postvertehr er-hatten bleibt. Die Post Praunlage-Harzburg ift nicht eingekroffen. Die Pferde versinken im ift nicht eingetroffen. Die Pferbe versinfen im Schnee; die Boft mußte wiederholt aus bem Schnee herausgeschaufelt werben.

Bermifcte Radridten.

Aleines Tenilleton.

Der Kriminalkommissar als "alter ver". Aus Berlin, 2. März, berichtet r "Lot-Anz,": Zwei Studiosi werden sich in nächsten Woche wegen einer Schlägermensur der der der der der der Wie sie por Gericht zu verantworten haben. bei der Pauterei abgefaßt worden find, ergählt ein Berichterstatter wie folgt: In einem Bokal der Gartenstraße waren sie eben dabei, nach verver Gürtenstage waten sie even voor, mag ver fichiedenen Gängen sich slichen zu lassen, als ein älterer herr schmunzelnd seinen Kopf zur Thür hereinstecke. Der eine der Paukanten, der diesen gereinstene. Der eine der Paulanten, der dieser Hofere Gat zuerft fah, nahm en, daß er einalter Hofere ber gegnerischen Berbindung sei, und winkte ihm zu, näher zu treten. Der alle Hofer ließ nutt zunächt den Paularzt seines Amtes waten, dam fam er mit dem, der ihn so freundlich empfangen ber fich vorstellte und auch ben Ramen feines Gegners nannte, in ein Geppräch und ließ sich über ben Waffengang berichten. Seinem Bedauern, daß er etwas abbekommen habe, be-Bedaueen, daß er etwas abbefommen habe, begegnete der Sprecher mit der tröftlichen Bersicherung, daß es seinem Gegner nicht besser zu gangen jei. Als man sich dann veradissieden wollte, nannte der alte Herr noch einmal zeinen Ramen und sigte hugu, er zie – Kruminals Kommissar und "dienstlich" anweiend. Da war man denn nun nicht wenig verblissis. Einer der Derten aber inkte ennen verzweisten Ausweien. Derren aber fucte einen bergme feiten Musmeg, Derten aver juche einen verm verfichere, man habe ihn nohl erfannt und fich nur einen "Bierult" mit ihm machen wollen. Der "alte Dert" meinte, er fenne bas, bat die Herren, sich nicht weiter fibren zu lassen und gab ben Be-auter, bie er mitgebr cht hatte, die erforder-lichen Meinen. lichen Beifungen,

Wetterbericht des Areisblattes. 8. Dars. Schneefall, Thauwetter.

Mus dem Gefchäftebertebr.

6 Met. Frühjahrs- u. Sommer-Stoff

für M. 1.80 Pf. Muster franco ins Haus.

Modebilder gratis.

6 Met. Waschstoff v. Kl. f. M. 1.68 Pf. 6 Met. Sommer-N. ute M. 2.10 Pf. 6 Met. Sommer-Nouve dp. br. 2,70 Pf.

Beigntwortlich für ben tegilichen Theil : Rubolf Deine, für Inferate und Reciamen : Frig Studer; Beice in Merfeburg.

Civilftands-Regifter.

Geftorben: bes Sanborb. G. Beder T. Mima Berthe, 10 3., Strienfir. 9.

Pferde-Auktion.

Die biesjährige Auftion von Gradiger Gelütipferden foll Dienftag, den 29. März cr., von Mittags 1 libr ab, auf dem Königlichen Gestülbofe ju Gradig bei Lorgau flatifinden.

Ga werben ca. 40 vierjährige und ältere halbblut- Wallade und Stuten jum Berfauf fommen, welche am 28. Märg von 12 Uhr ab unter bem Reiter gezeigt werben. vierjährige

Auftionsliften werben auf Berlangen vom 19. März ab burch die Geftute-Expedition übersandt. (751 gönigliche Geffüt-Direktion.

Holz=Verkauf

Oberförfte rei Schfeudig. Montag, den 14. März d. J.. Vormitags 8!/2 Uhr im Schlage 8 Belauf Burgliebenau (am Balbweg v. Döllnih nach Burgliebenau) MUHOLZ i 162 Gichen mit 188 Nughvolz i 162 Gichen m.

Rüpera mit 40 Fftm., 17 Erl. Firm., 2,2 Sot. Stangen, 2,3. (Gid., Elch. pp.) Stangen, 2.13.

Brennholz: von 12 Uhr ab dafelbft, rm. 111 Scheit, 27 Kauppel, 560 Reifer obiger

Bolgarten. Aufmagregifter gegen Abidriftgebuhren. 881, Uhr Omnibus am Bahnhof Diestau.

Schleubis, b. 3. Mar; 1898. Der Forftmeifter. Weitermeier.

Diblirte Wohnung Dberalten. 1)111 burg bu vermieiben. Rab. Exp. b. Bl. 752)

Holzauftion. Mittwoch den 9. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr.

follen bie beim Abbruch, Enterplan Rr. 7 gewonnenen (754

alten Hölzer dafelbft, öffentlich meiftbietenb fteigert merben.

Dienstag hansschlachtene Wurft



Inventarauftion

Tagemerben bei Beifenfels a. G. Aggeverben bei Weisenfels a. S. Um Preitag, ben 11. März d. J. Bormittags von 10 Uhr abiolen im Gnte Kt. 16|18 in Tagewerben bei Weisenfels a. S. wegen Aufgabe ber Wirthstatt lebenbes und todies Involution, insbesoder 5 Stüd Pierbe, 12 Stüd Rinder,

4. Stüd Rinder,

4. Sülto,

4:50llio,
1 Preidwagen,
1 dreitheilige eiferne Cem-bridge-Walze,
1 Getreidereinigungs-

Maidine, ca. 20 Paar Luxtanben, Aderpflinge, Pdalzen, Eggen, Krimmer, jowie junftige zur Landwirthschaft gehörigen Gegenftänbe

für am eren tige baß nbifen nng nen baß siubie berber-

ofal

ver= ein hür

err

un

ann

liefz

be= Ber= er=

inen

war

meg, cite.

der=

8 Pf. 0 Pf.

o Pf.

(754

ver=

irst g

flände iffente unter ben inter ben in Termin befannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Gietedzeitig empfeste ich zur Kristsphreibesteitung Auferrüben Saamen, somie Neutreitem in Kartosfelt, wie auch Saamenhafer, Saamensgerste, Commerweizen, sowie jonitige zur Karbosorsbestellnim acht ab der Gemisse und Kantosfelt, wie weinsche Artweisen beitätigter Pressourung. Der Messitzer. Wreismerth zu perstaufen.

Preiswerth zu verkaufen, Zwijden salle u. Duerfurt, in e. lebh. Orte (763

ein Gut enth. 26 ha 104 Morg ff. Rübenbd., at Geb, bei 50,000 M. And. Selgenheit ohne Inventar au übernehmen, knef. eith. unter S.44. Bilh. Hennip, Dessau, Bismarchtr. 13.

1,300,000 Mark

Inftitute= u. Stiftefonde à 31/2 0/0 auf Ader, auch in fleineren Boften, ausanleiben. Mintrage erbeten an H. Silberberg, Salberftadt,

Modes.

Den Eingang fammtlicher Reuheiten er Frühjahrs- und Sommer-Sation beehrt fich ergebenft anzuzeigen

Martha Otto

Sitte aum Walfden u. Mobern firen erbittet rechtseitig (2. S. (741

Gesangbücher
für Stadt und Land in grosser
Auswahl
271 empfiehlt

Paul W. Volkmann, Schulbuch- u. Papierhandlung, Buchbinderei. gegr. vor 1716. gegr. vor 1716.

Atelier f. funftl. Babne.



fünftlicher Gebiffe in Golb.

Unfertigung

in Gold, Platina und Routschuf. Plotin und Routschuf. Ploton bien geben mit Gold. Silber, Englich e. Schmerzloses Zahnzichen. Richten diesklehender Zahne. Zebes unpassendebei mitt gut passend bei billigker Breisberechnung umgearbeitet. Reparaturen an fünstlichen Gebissen soforet.

Franz Hirsekorn.

Franz Hirsekorn, Halle a. S., Leipziger Strafe 11, II., 4611 Eingang Ri. Sandberg.

Saatkartoffeln.

Magnum bonum, Hannibal,

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1897.

67450 Geschäftsantheile-Conto 1875205 Greditoren 33625 110 89 Metiba. Caffa-Conto Debitoren Inventar-Conto Unfosten-Conto 1921769 1987369 1987369

Mietgliederbeftand am 1. Januar 1897: 27 Mitgliederzugang bis 31. Dezember 1897: 6 Ausgeschieden find am 31. Dezember 1898:

bemnach Mitglieberkestand am 1. Januar 1897: 32
3m Laufe bes Jahres 1897 haben fich die Mitglieberguthaben um 159,— und die Haffummen um Mt. 15000,— vermehrt. (733
Die Haffumme lier Mitglieber beträgt am Jahresschlusse Mt. 59600.
Dürrenberg, den 4. März 1898, Mf. 159.

Ländliche Spar- und Dahrlehnskasse Dürrenberg. Eingetragene Sewisenschaft mit beschränkter Haltpflicht. Silbe.

Echtes AUER

Dentsche Reichspatente No. 39162, 41 945, 44 016, 74745, 43 199 Der Preis der Glühkörper beträgt jetzt I Mark.

Juwes-Bronner,

ein Meinerer Apparat, besonders geeignet für Fleinere Räume, Tregna, Gorridore, Küchen, Kronleuchter,

die billigste Beleuchtung die existirt. Preis des Brenners mit Glöhkörper und Cylinder 3 Mk. 50 Pfg. Einzelne Juwel-Glöhkörper 75 Pfg. [437

Deutsche Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft,

Berlin C, Molkenmarkt S. Venteter in Merseburg: C. Reber.



Werkstätte f. Ausstattungen, Möbel- u. Bauarbeiten. | reelle Estienung.

Max Jetschke. Tischlermeister.

15. Johannisstrasse 15.

Besis Ambeit. Billige Delse. Boqueme Zahlungabe-

dingungen.

Reichskrone in Merseburg.

Mur zwei Gastipiele! 200 Freitag, den 11. Mär; 1898 Gastspielabend des Berliner Residenzensembles.

Größter Erfolg ber Berliner Theater-Saifon. — - Rovität!

Sans Sudebein.

Schwant in 3 Atten von Star Mumenthal und Gustav Kabelburg.
Muleiniges Aufstäbrungsrecht für diese Stadt.
Sonnabend, den 12. März 1898
Helgas Hochzeit.

Luftipiel in 3 Aften von Frang v. Schönthan und Roppel-Ellfeld. (Berfaffer von "Renaiffance.")

Preife der Platze:
Berverkauf bei Hern de gennicke, (Jagarengeschäft, Bahnhofftr. und Hern Seinen den ich Geren Bennicke, (Jagarengeschäft, Bahnhofftr. und Hern Seine der ihr ist der Bennicke, Egerrift 1,50 M., Echillerbillets zum 1. Plat berechtigend 0,60 M.

Abendrafie: Sperritt 1,75 M., 1. Platt 1,25 M., 2. Platt 0,60 M., Sollierie 0,30 M.

Schillerbillets 0,60 M., Sollierie 0,30 M.

Gin Einationsplan liegt im Borverfauf aus.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anf. der Vorstellung 8 Uhr.

Ostar Pitichel,

Direftor des Gaippiels.

Braunichweiger Gemüfe : Konserven. ff. Stangenspargel 2 Pfb. Doje v. 120 Pf. an

3wiebelfamen

Eyith,
Geh. Rath Thiel
in jeder genünlicken Menge verkouft die Bergiuckswirthichaft zu Bad Lauchstädt. (760 741) Paul Näther, Marth 6.

Entgegnung.

Dem "Kan pibereiten Babimann refp. Strohmann" erwidere auf fein "Eingefandt" im "Correfpondent" Folgenbes:

"Eingelandt" im "Correspondent"
Folgendes:
Menn man den ersten Absa Jeres
"Eingesandt" wiederholt liest, dann
judt man in dem nachfolgenden Kritsel
vergeblich nach triftigen Grönden, der
Eie davon abhieften, Jere Anenhymität
aufzugeden. Daß Sie trothem mich
zu beleidigen suchen, weil ich leine
Fründe habe, anonym zu sein und
mit dies als Uedersbeung anrechen,
sinde ich nicht fahn, und andere Keser
auch nicht. Ich sage mir, wenn
Irmand anonym schreibt: Die Sache
muß n' haten ham u. s. w.
Wenn Stenn den u. s. w.
Wenn des eneine Erwiderung im
Rreisblatte vom 3. ds. Mits. gelesen,
dann werden Sie wissen, das gelesen,
dann werden Sie wissen, das nicht
Marteipolitit det mit überhaupt leine
Wede ist, ich mich auch gar nicht

Batterholitit ein mich auch gar nicht barauf einlasse, barum ist der Wis, den Sie im britten Absag Jeres "Eingesandt" zum Besten geben, ganz ohne Wirtung, denn alle von mir ge-brachten Auskührungen sind vom ohne Wicktung, denn alle von mir gebrachten Aussishrungen sind vom
wirthschaftlichen Standpunkte aus nur
in meiner Egenschaft als Delegitter
bes B. d. geichen, und erachte
ich als Ehrenpsicht, diese mit meinem
Namen zu decken. Was die ihn
zapsung "in hohe Has die ihr berselben Plummer des Areisblattes
sier mit bedeutet, habe ich in berselben Plummer des Areisblattes
niem ähnliche Anzopiung im Correipondenten gekennzeichzet. Im vierten
Absah ist wiederum von Parteipolitik die Mede, nud ist auch
bieser Austricken ziehen, die die
biesen Willis neue ich aus oben angegebenem Grunde erlebigt "blos die
vielen Willis neue ich aus oben angegebenem Grunde erlebigt "blos die
vielen Willis neue ich aus oben angegebenem Grunde erlebigt "blos die
vielen Willis neue ich und plusteren
Drunde erlebigt "blos die
bielen Willis neue ich viele Prederen
Bauernballe fann ich leider nicht nachfommen, da ich nicht Witziele. Bielleicht genießen Sie die Ehre dort flott
au tanzen. Weine Bemertungen über leicht genießen Sie bie Ehre dort flott au tangen. Weine Bemerkungen über Ihre bichterischen Leiftungen scheinen Ihre bichterischen Leiftungen scheinen Ihren boch etwas an die Leber gegangen zu fein, die Levachen zeigten zu aber auch, wenn man Ihren d. Bildungsgarab im Auge beicht, nichts allzu Geiffreiches. Daß Sie Zweifel betommen haben an meiner "politischen Durchbildung", ift wieder einer Ihrer Sprer Spezialwige, benn Sie füngen sich boch unmöglich ein Urtheil über meine Barteinolitie bilden. die Sie überbaunt Barteipolitit bilben, ba Sie überhaupt nicht wiffen, ob ich Barteipolitit treibe. Dir fcheint, Sie wohlen mich gern Wir icheint, Sie möchien mich gern auf parteipolitiches Erbiet ziehen, bas wied Ihru aber bei aller Schlaufeit und Routine nicht gelingen, barum erwedt biefer Kerfuch Jererfeit is mir Aweifel an Ihru aber beit aller wir der bei die mit der ben bei die der die der Jede mit bem Unterschied, daß ich mich nicht für Tompetent erachte, über Ihru "Durchbildung" weitere Dare legung in Aussisch zu fiellen. Dar legung in Aussisch zu fiellen. Der weiteren Darlegungen, die Sie betress meiner "vol tischen Durchbildung" zum Besten gesen wollen, Ihnnen Sie sich intolgebessen wollen, Ihnnen Sie sich int unter meiner Wilter, einem Ano-nymus auf seine Ausphungen serner-ffitz unt moorten.

Tudolph Burchbard. Cröllwig, 4. Mär, 1898.

Die Aerzte sind

gang erstaunt über die Ecfolge des Marl Moch ichen Rahrzwiebade.

Marl Moch ichen Röhrzwiedads.
Derfelbe bilbet den Kindern gefundes Blut, fiarten Anodendau u. schätz vor den Kindertrantheiten.
Ju Diten und Backein zu 10, 20, 30 und 60 Mg. Berlauf dei: A. B. Gaverbret); Walt. Bergmann. Gotthardiftr. 8; D. Weilemann, Gotthardiftr.; Carl Schmidt, Unteraltendurg; Reinh. Franzel, Seinftr.; (714 Hintel Wirtschler unteraltendurg; F. Otto Wiert; (714 Hintel Wirtschler, Sprink, Backefeftr.; Frankleben: Rich, Gantike. Wücheln: W. Köbel, Bädermitr.

Reichskrone

Straube's Mufit Inflitut. Donnerstag, ben 10. Marg, Abends 7 Uhr.

Musikalische Abendunter-

Musikalische Abendunter-haltung,
Die geehrten Ettern und Angehörigen ber Schüler, sowie Freunde des An-lituts sind hierunt hössicht einenladden. Geintriftsfarten a 40 Bzg. zur Deckung der Unsosten in Steffenhagen's Buchhandlung. Freikarten für die Schüler liegen im Institut bereit.

Kaiser Wilhelms-Halle. Mittwoch, b. 9. Mary cr. 6. und letztes Winter-Abonnements-Concert

ADORNEMENTS-VORCETT
ausgeführt vom Trompetertorps des
Thür, duf-Akgan, Nr. 12,
unter Leitung des Schabetrompeters herri
Anfang 8 Uhr Abends,
Billets im Borvertauf à 30 Kg,
tei den herren Koemicke, Cigarrenbandlung, Bahnholftraße,
Schulke fun., Cigarrenbandlung,
Lutterfür., G. heuser, (vom. A.
Biefo). Cigarrenbandlung, Durgstraße
und E. Wolff, Ausmann, Nofmarkt,
Un der Abend-Kasse 40 Kg.
Pein.

Saalschlossbrauerei Giebichenftein.

Riffwod, den 9. März cr.
Grosses Extra-Concort,
ausgeführt v. Hallesper Stadt-Ordester.
Unfang Nachn, 4 Uhr. Entre 30 Bfg.
Fritz Rahne. Max Friedomann.
Gintrittsfarten im Borverfauf å 20

Gintrittsfarten im Borverfauf à 20 Bfg, in den Cigarrenachäften ber derren Erinbrechere & Jahren Röhler & Bötich im Halle a. S. und Ang. Neichardt jun. in Giedichenstein.

In Mersedungs jun daden bei: Seinrich Schulfe fun. Gigarrendejdaft. Seenfalls find in den oben angesührten Berfaufstellen Abonnements-Billets ju 3 u. 2 Mt. gültig für fämmtl. Mittwoch-Schoenete (Binter-Saijon 1897198), zu haben.
Die Concerte finden jeden Mittwoch fact.

Patt.
Eammtl. Pferdebahnwagen fabren Mittwoch-Rachmittag bis zur Saal-follog. Brauerei. [3971

Suche für mein Baugeschäft fofort einen burchaus zuberläffigen

Mann,

ber im Rechnen und Schreiben voll-ftändig firm, sowie auch in Buch-inhrung bewendert ift. 753) Gust. Grant, son.

Erflärung!

Der frühere Befiger des "Reisblatts", herr G. Leidholdt ver
öffentlicht eine Erklärung, in welcher
er mir die Ehre erweift, auch meiner
ju gedenken. Man wird mir nohl
nicht gut zumuthen tonnen, mich mit
herrn Gustav Leibholdt in längere
öffentliche Auseinanderlegungen einzutassen, daß ich niemals und nirgends
zu der Bermuthung Berenlossung gegrgeben habe, als sei ich der Eigens
hümer des Grundhinds, in welchem
fich die "Kreisblatt"-Duckrei z. 3.
noch besindet. Mas fernerbin die von
hern Eelbobt erwähnte, bei Bubruckerierkäusen häusiger vorsommende
Sicherheits-Klautel anbelangt, worach
das Eigenkhunderch für den Käufer
erst dann erstent wird, menn von ihn
die Riefgabiung geleiste ist, so fenne
ich zwar Berantassung und Jwed nicht,
weshalb der Genaunte derartige rein
pritate Dinge in die Designistie die
britt, et eines wegs zustand. Wer
Käheres über die einschlägigen Ber
hältnisse gut einher windht, möge sich
an mich wenden.
Merfeburg, den 7. Mär 1898.

Berleger des "Areisblatt".

Berleger bes "Rreisblatt".

Hervorragend schöne



für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in unübertroffener Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwolle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabrizirt wird.

grossse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten

Regenmanteln, Capes, Coftumes, Blusen- und Mädchen-Confection.

Neu aufgenommen für Merren und Knaben: Fertige Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Havelocks etc.

auch nach Maass.

zu aussergewöhnlich billigen, sesten Preisen.

rummer & Benj

Halle a.S.,

Grosse Ulrichstrasse 23, Part., I. und II. Etage. Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken etc.

Gustav Jahme.

Halle a. S., M Pofffrage 18, %

Special-Betten-Aussteuergeschätt größtes und leiftungsfähigstes am Platze. Fachkundig streng reelle Bedienung wird zugefichert.

Puppenbetten von 1 Mt. an.

Hôtelbetten

fehr gute von 24 Dit. an.

Kinderbetten

nur gute von 4,50 Mf. an

Brautbetten

febr gute von 25 Mf. an.

Grosse Betten

beffere von 18 Dif. an. Herrschaftsbetten

gu jeber gewünschten Preislage.

Jedes gebeit befleht aus I Do rbett, I Unterbeit, 2 Koptkiffen. Garantie fur bie befte Fullfraft und Loderhaltbarfeit meiner neuen faub- und falffreien

Bettfedern und Daunen ca. 160 Ballen.

Bettinletts, Bettbezüge, Betttücher, Schlaf-, Bettdecken fehr billig, große Auswahl.

Confirmanden-Anzüge

nach Maaß

werden zu foliben Breifen forgfältig ausgeführt.

Arokes Stofflager feinster Jabrikate.

WITIS

onomon Merseburg, kl. Ritterstrasse 16. monomo

Empfehle in größster Auswahl zu niedrigsten Pre fen: 200

Confirmanden-Anzüge in Stoff,

Confirmanden-Anzüge in Rammgarn,

Confirmanden-Anzüge in Cheviot,

Confirmanden-Anzüge in Diagonal,

bon 9 Mart an bis zu den feinften Qualitäten.

750,000 Marf Stiftsgelber follen auf Alder bon 3 % % an, auch getbeilt, ausgelieben weiben. Raberes sub A. T. 237 burch Rubolf Moffe, Blagbeburg.

Gin faft neues Damenrad (Durrfopp) billig ju verfaufen. [691 | Bo ? fagt die Gepydition be. Blattes

Speisekartoneln fauft' jeben Boften [694

Mag Nogbach, Erfurt.

I. Etage, bestehend aus 7 Zimmern 3 Kammern, Bad und Zubehör per 1. April ober später zu vermiethen. Zu erfragen [076

Unferm Freunde B. M. ju feinem heutigen Wieger feste ein 9999 bonnernbes Hoch, daß das ganze Wölfau wacelt; s'ift blos wegen a Faschen. Run rathe einmal.

Prenferftrage 10, Parterre.



fchrie bänd erzäh Oben hinar famn er In fich baß fchul arme

aufz

bierf Beta 195, weld

Frän Legen mal keiner "D

ber 2 würde mähre Suter munte